



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)

16 (10.1.1936) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-389032](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-389032)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagsadresse: Täglich 2 mal außer Sonntag, Bezugspreis: Preis Haus monatlich 2,00 M., und 22 Pf. Trägertag, in unierem Geschäftsverkehr abgeholt 2,25 M., durch die Post 2,70 M., einzelt 60 Pf. Postab. Geb. hierzu 72 Pf. Bezugspreis, Abstellstellen: Waldhofstr. 12, Kronprinzentr. 42, Schweglinger Str. 44, Meeresstr. 13, No. 11/12. I. F. o. Dampfstr. 23, W. Dörmann Str. 8, So. Vollenstr. 1. Abbestellungen müssen bis spätestens 25. 1. d. folgend Monat erfolgen.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
Postfachkonto: Karlsruhe Nummer 175 90 - **Telegraphische Anzeiger:** Remzeit Mannheim

Anzeigenpreis: 20 mm breite Millimeterzelle 9 Pfennig, 75 mm breite Textmillimeterzelle 30 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Allgemein gültig ist die Anzeigen-Preisliste Nr. 1. Bei Zusageverträgen oder Konfirmation wird keinerlei Nachlass gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Geschäftsabend Mannheim.

Abend-Ausgabe A

Freitag, 10. Januar 1936

147. Jahrgang — Nr. 16

Die Neujahrsempfänge beim Führer

Bekanntnisse zum Frieden

Der Glückwunschwechsel zwischen dem Führer und den ausländischen Diplomaten

Berlin, 10. Januar.

Der Führer und Reichskanzler hatte mit Rücksicht auf die Feiertage des Weihnachts- und des Neujahrsempfanges angeordnet, daß die traditionellen Neujahrsempfänge nicht mehr am 1. Januar selbst, sondern künftig erst einige Tage später stattfinden sollen. In diesem Jahr ist der 10. Januar dafür bestimmt worden.

Demgemäß empfing der Führer und Reichskanzler am Freitag im „Haus des Reichspräsidenten“, Wilhelmstraße 73, in der hergebrachten Weise zunächst

die Vertreter der Wehrmacht

zur Entgegennahme der Neujahrsglückwünsche des Heeres, der Kriegsmarine und der Luftwaffe. Hierzu waren um elf Uhr vormittags erschienen: der Reichswehrminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht, Generaloberst v. Blomberg, der Oberbefehlshaber des Heeres, General der Artillerie Frhr. v. Trilla, der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Admiral Dr. v. C. Raeder, der Oberbefehlshaber der Luftwaffe, General der Flieger Göring.

Nachdem der Reichswehrminister in kurzer Anrede dem Führer die Wünsche der Wehrmacht übermittelt hatte, kündigte der Führer mit jedem der erscheinenden Oberbefehlshaber Neujahrsglückwünsche aus. Im Ehrenhof des „Hauses des Reichspräsidenten“ war — an Stelle der früheren Ehrenwache in Jagdstraße — in diesem Jahr nach Wiederherstellung der Behörde des Reiches zum erstenmal eine Ehrenkompanie des Reiches mit Musik aufgezogen.

Die Glückwünsche der Partei wurden dem Führer bereits bei früherer Gelegenheit durch den Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, überbracht.

Um 11.10 Uhr empfing der Führer den Staatskommissar von Berlin, Dr. Nipper, der ihm im Namen der Reichshauptstadt den Neujahrsgruß entbot.

Anschließend um 11.15 Uhr überbrachte eine Abordnung der „Sachverständigen-Bundestage“ in Thale bei

Halle, der sogenannten Halloren, dem Reichsoberhaupt nach altem Brauch Salz, Schladwurst und ein Glückwunschedicht, den sogenannten Neujahrskarmen. Der Führer dankte den in ihrer Tracht erschienenen Halloren mit freundlichen Worten und sprach ihnen zugleich für ihre Bräutigam sein besten Wünsche für das neue Jahr aus.

Klatsch folgte der feierliche Neujahrsempfang der beim Deutschen Reich beglaubigten

ausländischen Diplomaten.

Die Anrede der fremden Missionen begann um 11.30 Uhr. Ihnen erwies die Ehrenkompanie militärische Ehrenbezeugungen durch Präsentieren, wobei die Solisten und die Musik beim Eintreten des Kommandanten und des Hofkapellmeisters der Präsentiermusik spielten. Hierzu erschienen sämtliche 51 in Berlin beglaubigten fremden Botschaften, Gesandten und Gesandtschaftsträger, um dem Führer ihre und ihrer Regierungen Glückwünsche zum Jahreswechsel auszusprechen und die Wünsche des Oberhauptes des Deutschen Reiches für ihre Staatsoberhäupter, Regierungen und Völker entgegenzunehmen. Dieser Staatsakt fand im großen Saale des „Hauses des Reichspräsidenten“, Wilhelmstraße 73, in der gleichen Form statt, wie er bereits zur Zeit des verstorbenen Reichspräsidenten Generalfeldmarschall v. Hindenburg alljährlich am Neujahrstage zuwechseln pflegte.

Der Führer und Reichskanzler, in dessen Begleitung sich der Reichsminister des Auswärtigen, Frhr. v. Neurath, die Staatssekretäre Dr. Weizsäcker, v. Sälow und Dr. Lammer, der Chef des Protokolls, General v. Hallwachs, die Referenten der Präsidialkanzlei, Ministerialdirigenten Dr. Doeble und Ministerialrat Kiewitz sowie der Adjutant der Wehrmacht beim Führer Oberleutnant und Abteilungsführer im Generalkriegsamt des Reichsoberhauptes und der persönliche Adjutant des Führers, SA-Obergruppenführer Bräuner, befanden, betrat um 12 Uhr den großen Saal, in dem die Diplomaten bereits Aufstellung genommen hatten.

Der Führer und Reichskanzler, in dessen Begleitung sich der Reichsminister des Auswärtigen, Frhr. v. Neurath, die Staatssekretäre Dr. Weizsäcker, v. Sälow und Dr. Lammer, der Chef des Protokolls, General v. Hallwachs, die Referenten der Präsidialkanzlei, Ministerialdirigenten Dr. Doeble und Ministerialrat Kiewitz sowie der Adjutant der Wehrmacht beim Führer Oberleutnant und Abteilungsführer im Generalkriegsamt des Reichsoberhauptes und der persönliche Adjutant des Führers, SA-Obergruppenführer Bräuner, befanden, betrat um 12 Uhr den großen Saal, in dem die Diplomaten bereits Aufstellung genommen hatten.

Glückwunsch der Diplomaten und Antwort des Führers:

Der Tonen des Diplomatischen Korps, der Apostolische Nuntius Mar. Alfaro Orzanga, Gesandter von Venedig, richtete an den Führer eine französische Ansprache, deren Uebersetzung wie folgt lautet:

„Der deutsche Reichskanzler!“

Der Beginn des neuen Jahres vereint, wie immer, die Missionen der zahlreichen Staaten, die mit ihrer mächtigen Nation diplomatische Beziehungen unterhalten, um die Person Ew. Exzellenz. Ich habe in meiner Eigenschaft als Tongen des Diplomatischen Korps die Ehre, als Dolmetsch aller meiner Kollegen das Wort zu ergreifen, um Ew. Exzellenz in unserem eigenen Namen und in Namen der hier vertretenen Souveräne und Staatschefs die besten Wünsche für das neue Jahr auszusprechen.

Unter erster Wunsch gilt Ihnen, Herr Reichskanzler, Möge jedes Jahr reich an Glück für die Person Ew. Exzellenz sein. Den gleichen Wunsch begen wir für alle Sie, die bei der schweren täglichen Arbeit Ihrer eifrigen Mitarbeiter sind.

Sodann richten wir unsere Gedanken und unsere Wünsche auf Ihr ganzes Volk, angefangen mit der Stadt so heiligen und gesegneten Bevölkerung in der Hauptstadt, und darüber hinaus auf alle Söhne Deutschlands. Die besten dieser Wünsche gelten vor allem den Söhnen der Arbeit, mögen sie sich in den Werkstätten ihrer Industriehäuser bemühen oder im Schweigen ihres Angebots das Ackerland bebauen.

In dieser ersten Stunde des internationalen Lebens, die sicherlich in der Geschichte der Völker denkwürdig bleiben wird, liegt uns auch daran, den Wunsch auszusprechen, daß das neue Jahr uns bald das so heilig erwartete, große Geschenk bringen möge: den Frieden und die Ruhe der Welt!

Herr Reichskanzler! Das sind unsere gemeinsamen Wünsche für das neue Jahr! In der Hoffnung, daß sie mit Gottes Hilfe eine glückliche Erfüllung finden werden, bringen wir Sie Ew. Exzellenz mit der Bitte dar, sie wohlwollend aufzunehmen.

Der deutsche Reichskanzler antwortete darauf wie folgt:

Herr Nuntius!

Für die Glückwünsche, die Sie im Namen des Diplomatischen Korps und zugleich der hier vertretenen Staatsoberhäupter mir, meinen Mitarbeitern

Immer wieder Unruhen in Indien



In Indien kam es zu neuen Zusammenstößen zwischen Hindus und Mohammedanern, die ein religiöses Fest begehen. Die Polizei schritt ein und nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Auf unterem Bild kommt die Polizei-Bemannung, die den Streitenden abgemessen werden waren. (Meldung, 20.)

eingeln und nahm deren persönliche Glückwünsche entgegen, wurden sich kurze Unterhaltungen knüpfen. Nachdem der Führer und seine Begleitung sich verabschiedet hatten, verließen die fremden Missionen das „Haus des Reichspräsidenten“. Die Ehrenkompanie, die inzwischen wieder unter Bewehrung getreten war, erwies ihnen die gleichen militärischen Ehrenbezeugungen wie bei ihrer Ankunft.

Während im großen Empfangssaal das Diplomatische Korps mit dem Führer Glückwünsche wechselte, nahm der Andrang der Zuschauer in der Wilhelmstraße geradezu bedrohliche Formen an. Kopf an Kopf stand die harrende Menschenmenge. Die Fenster, Balkone und selbst die Dächer der gegenüberliegenden Häuser waren dicht besetzt.

Beim nach der Abfahrt des Diplomatischen Korps erschien der Führer auf dem Balkon des Hauses des Reichspräsidenten, um die stürmischen Guldigungen der Tausenden von Zuschauer in der Wilhelmstraße entgegenzunehmen.

England bietet Ägypten Militärbündnis

Als Sicherheit für die Übergangszeit bis zur Bildung einer eigenen Armee

(Zusammenfassung der B.M.B.)

London, 10. Januar.

Über die Verhandlungen, die der britische Staatsminister in Kairo zur Zeit mit den Führern der ägyptischen Parteien durchführt, liegt ein bemerkenswerter Bericht des Reiterbüros aus Kairo vor, in dem es u. a. heißt:

Der Ägypter, der Oberkommissar, bestätigte in seinen Beforeschungen, daß England offiziell gewillt sei, den englisch-ägyptischen Vertrag von 1930 zu unterzeichnen und im Hinblick auf die internationale Lage über die Militärlieferungen zu verhandeln.

Im Laufe der künftigen Entwicklungen soll das Militärproblem nach folgenden Gesichtspunkten behandelt werden: Der Vertragsentwurf von 1930 soll lediglich für die Suezkanalzone eine britische Besatzung von 8000 Mann vor. Engländerseitig wird diese Stärke für unzureichend gehalten, und man fragt, ob diese 8000 Mann im Falle eines plötzlichen Angriffes genügen würden, um zusammen mit der ägyptischen Armee die nördliche Grenze zu verteidigen. Die Beförderung britischer Truppen von der Kanalzone nach dem Weiten würde nach erglühiger Auffassung zum Teil in Anspruch nehmen. Genaue kommt das Problem der Luftangriffe, die eine viel größere Gefahr darstellen würden als ein Landangriff. Solange Ägypten keine eigenen Luftkräfte von angemessener Stärke besitzt,

bleibt England die Unterhaltung einer britischen Luftstreitkraft zur Verteidigung der westlichen Grenze für notwendig.

Eine ausreichende Verstärkung der ägyptischen Armee, so wird in dem Reiterbericht weiter ausgeführt, würde rund 15 Millionen Pfund Sterling kosten und eine lange Zeit in Anspruch nehmen. Für

den Schutz Kairoens selbst wünschenswert ist.

Alle diese neuen Fragen, so schließt Reuter, ergeben sich aus dem italienisch-ägyptischen Streitfall und erfordern sorgfältige Prüfung. England möchte daher die Haltung der ägyptischen Vorkühler in dieser Frage rüchmendfrei kennen lernen.

Die Spendendivision im Suezkanal

Fort Cairo, 10. Januar. (M.F.)

Stelle für der italienische Transportpanzerdampfer „Conte Grande“ mit 4000 Offizieren und Mannschaften in den Suezkanal ein. Es handelt sich um Teile der Division „Val Pusteria“, die sich auf dem Wege nach Nakasa befindet. Das italienische Schiff begrüßte den französischen Kreuzer „Duguay-Trouin“, der jedoch mit dem englischen Kreuzer „Dorset“, der hier im Hafen liegt, keine Kollision hatte.

Die Regenperiode im Süden

Porter, 10. Januar. (M.F.)

Bei dem Zusammenstoß in der Nähe von Kariak am Weite Seebest sind nach hier eingehenden Berichten 20 Soldaten und ein halbtausender Offiziere gefallen. Mehr als 200 Mann seien auf italienischer Seite verwundet worden.

Die strategischen Bewegungen im Süden werden von Tag zu Tag schwieriger, da der Regen in Strömen niederregnet und selbst die vorwegenden Wechsel in ihre Tiefe treibt. Aller Voraussicht nach machen diese Regenfälle im Süden für mehrere Tage allen Truppenbewegungen ein Ende.



Mannheim, den 10. Januar.

Die Vogelwiese

Wissen Sie, daß Mannheim eine Vogelwiese hat? Nein? Dann lenken Sie einmal Ihre Schritte nach der Wiese vor der Strahlenbühnenstraße am Friedhof...

Polizeibericht vom 10. Januar

Verke Mahnung. Im Anschluß an die ausnahmsweise dieses Monats in den Mannheimer Tageszeitungen erscheinende Kolla, in der auf die Verpflichtung zur...

Einopf und Eintopfpfenden helfen Winternot bekunden. Der 12. Januar findet um 7 Uhr Cptz für BSB!

Eine Briefmarkenschau

Am nächsten Sonntag, dem 12. Januar, veranstaltet der Verein Mannheimer Briefmarkensammler zum 'Tag der Briefmarken' im Wartburg-Palast eine Briefmarkenschau...

Kraft-durch-Freude-Abende im Kreis Mannheim

Für eine Anzahl bunter Abende in den Vororten Mannheims und in den Landorten des Kreises Mannheim wurde von der KZ-Gemeinschaft 'Kraft durch Freude'...

Der Segen des Winterhilfswerks: Aus vorbildlicher Gesinnung die Tat

So schreibt eine Mannheimer Volksgenossin zu ihrer Spende fürs BSB

Wer das Glück hat, tätig an einem Winterhilfswerk zu haben, dem wird der Segen seiner Arbeit in mannigfacher Weise vor Augen geführt...

Das Schreiben der ungenannt sein wollenden Volksgenossin aber lautet: Mein liebes Winterhilfswerk! Bitte nimm anbei meine Gabe, die ich Dir von Herzen sende...

Nimm bitte diese meine Schürze und schenke sie einem armen Mädchen. Den Karton Schokolade biete, wenn möglich, einem alten, armen Wirtchen...

Dank an Onkel Karl Zur Nachahmung empfohlen!

Unter Onkel Karl besaß und nicht nur die Räte für unser Volk, er verfiel uns nicht nur mit gutem Bäckermaterial, nein, wie im vergangenen Winter...

Alhambra: 'Der Ammenkönig'

Max Trepers 'Tal des Lebens' als Film

Als die prächtige Polizei zu Anfang des Jahrhunderts an Max Trepers übermäßigem Lustspiel 'Das Tal des Lebens'...



Käthe Gold als Kostantin in dem Film 'Der Ammenkönig'.

Filmkomödie vor uns, deren helles Thema durch die außerordentlich feinfühlig, bei aller Trautheit und Derschheit wie vom Wege künstlerischer Subtilität abweichende...

Winterfest des Männergesangsvereins 'Sängerhalle'

Der Einladung zum Winterfest haben die Mitglieder und Freunde rege Folge geleistet, um einige gemütliche Stunden bei ihren Sängerkameraden zu verleben...

wurden ausgezeichnet Jean Deuser, Alfred Reif, Gustav Reich, Jakob Hoffweiler, Emil Weber und Karl Weber. Der Weber dankte im Namen der Gesellen...

Frontsoldatengeist sichert den Erfolg

Das Winterhilfswerk dankt. Wie bereits berichtet, hat die Sammlung am Sonntag, dem 5. Januar, ein glänzendes Ergebnis erzielt...

Festnachtsluftbarkeiten 1936

Von polizeilichen Einschränkungen der Festnachtsluftbarkeiten wird auch in diesem Jahre abgesehen...

Die Unterstützung bei Einberufung zu Übungen

Der Oberbefehlshaber des Heeres gibt die über die Einberufung zu Übungen der Wehrmacht fällige ergangene Verordnung mit einer Erläuterung bekannt...

Der Reinzugang an Wohnungen

Im Monat Dezember 45 (Zugang durch Neubau 45, durch Umbau 2, Abgang durch Abruch und Umbau 2)...

Saat-Erinnerungsfeier

Der Bund der Saarvereine Mannheim-Landwirtschafte veranstaltet am Montag, dem 13. Januar, im Ballhaus eine Jahresfeier...

Neue Reichsbürgerschaft für den Kleinwohnungsbaubau

In den Mitteln, mit denen das Reich den Wohnungsbaubau besonders wirksam beleben kann, gehören die Reichsbürgerschaften...

Gewinnausweis

4. Klasse 46. Preussisch-Süddeutsche (27. Preuss.) Kassen-Liste

Table with 2 columns: Name, Amount. Lists names like Hans Gendler, Robert Weidner and their respective amounts.

Die heutige Abendausgabe wurden Gewinne über 300 RM gezogen

Table with 2 columns: Name, Amount. Lists names like Hans Gendler, Robert Weidner and their respective amounts.

Die heutige Abendausgabe wurden Gewinne über 300 RM gezogen

Aus Baden

Es laut im Gebirge!

Neuer betrübender Witterungsumschlag
im Schwarzwald

Freiburg, 10. Jan. Nachdem in den Tälern bereits seit acht Tagen mildes Wetter vorherrschte, das zum Teil starke Regenfälle gebracht hat, ist nun auch im Gebirge das Thermometer beträchtlich in die Höhe gegangen. Während der Feldberger Hof am Donnerstag auf Grad und Schaninger laut minus 1 Grad meldeten, werden heute von diesen höchsten Erhebungen des südbadischen Schwarzwaldes plus 5 und plus 6 Grad gemeldet. Die Schneefälle, die am Donnerstagsnachmittag noch verzeichnet wurden, sind im Laufe der Nacht in Regen übergegangen. Auch die noch bestehende 2-Meter-Schneedecke hat unter dem Regen sehr gelitten, so daß die Winterverhältnisse nur noch mäßig sind.

Aus den höheren Teilen des südbadischen Schwarzwaldes werden bei südwestlichen bis westlichen Winden Regenfälle gemeldet.

Festsitzung für Prof. Dr. Alshoff

Freiburg i. Br., 10. Januar. Als Gast zur Feier des 70. Geburtstages von Universitätsprofessor Dr. Alshoff fanden am Donnerstagabend ein Festessen und ein Ständchen durch die Besetzung des Stadtheils Herdern statt, wo Professor Dr. Alshoff seit 10 Jahren seinen Wohnsitz hat. Hierher erlangten die Mitglieder der beiden Männergesangsvereine und die musikalischen Darbietungen der Sängerkapelle. Der Obmann des Männergesangsvereins Eberhard Kopp, hochachtungsvoll namens der versammelten Vereine den Jubilar, grüßte ihn als Wissenschaftler und Menschen und gab dem Wunsch Ausdruck, daß er sich noch lange geistig und körperlich fröhlich erweisen und auch weiterhin zum Segen der Allgemeinheit seines Amtes walten möge. Geheimrat Alshoff dankte hocherfreut für die Ehrung und für die Ausprägung seiner engeren Mitarbeiter, mit denen er sich stets verbunden fühle.

Reil, 10. Jan. Bei Wiedereröffnung des Unterrichts in der Grund- und Hauptschule in Reil im neuen Jahre am Dienstag wurde bei der feierlichen Pflanzung erstmals auch die neue 63-Jahres aufgezogen. Schulleiter Rektor Hauptmann hielt dabei eine Ansprache, in der er die Bedeutung der 63-Jahres sowie die Schulung der 63 des 39 und des 63 unterrichtete.

Gröden, 10. Jan. Hier fand im Rahmen der Ortsvereinsarbeit im Gasthaus „Zum Löwen“ eine Versammlung der Reichsbürgerkassen statt, die auf Befehl war. Ortsvereinsführer Pg. Kurt Mayer begrüßte den Hausbesitzer, Vorkonferenzen des Reichsbürgerkassen. Dr. Krumm-Lohndorf sprach ausführlich über Fortentwicklung der Verwaltung des Reichsbürgers sowie über die Überwindung von Schwierigkeiten.

Reinheim, 10. Jan. Herr Christian Promer, Rentier, hier, feierte seinen 77. Geburtstag.

Bretsch, 10. Jan. Regierungsrat Ruth aus Landeshochheim wurde zum Wasser- und Straßenbauamt Bretsch ernannt.

Der warme Winter: Erhöhter Mähen an der Bergstraße

Wintersberg a. d. B., 10. Jan. In Wintersberg haben in einem Garten an der Waldhofstraße infolge der warmen Witterung die Erdbeeren bereits Blüten hervorgebracht.

Brief aus Bruchsal

Das Bruchsaler Erdböhl-Gebiet ist eines der hoffnungsvollsten in Deutschland!

1. Bruchsal, 10. Jan.

Das neue Jahr begann hier mit einer Reihe recht anregender Vorgänge bzw. Veranstaltungen auf verschiedenen Gebieten, die für das weitere wirtschaftliche, gemeindefähige und kulturelle Leben nur fördernd wirken können. Im nationalsozialistischen Weltbewußtsein der Jugend wirkte es überaus anregend, als am letzten Dienstagvormittag vor Schulbeginn auf dem Hofenbergerplatz sämtliche Schüler mit der Begeisterung antraten, um aus den Händen des Bürgermeisters Dr. Nees die der Oberrealgymnase seitens der Stadt gestiftete O.J. - Fahne feierlich zu übernehmen. Diese Schule konnte als erste melden, daß ihre Schülerzahl auf zu 100 u. 6. zur O.J. wachse, dankte Direktor Mann. Die Sonderausgabe und höhere Schulqualität verzeichnet seit 24 Jahren Schülern 26 Mitglieder der O.J. Der Reichsbürgerkassen Ortsgruppe Bruchsal begann am Dienstag einen dreitägigen Sonderunterricht für alle. Schulobmann des Kreises innerhalb der höchsten Volkshochschule.

Die Winteropferaktion in Verbindung mit dem Gemeindefest Kreis Bruchsal hatte am Sonntag in der Festhalle eine Show der Kunstgeräte und Verschönerungen usw. für die Bürgermeister des Bezirks und Ortsgruppenleiter zusammenschalt, besetzt durch eine Auswahl der Bruchsaler Kunst-

Ein neuer Kraftmittelpunkt an der Saar



Blick auf den Marktplatz von Saarbrücken — Im Vordergrund das Ehrenmal der Gefallenen Saarbrückens, das mit vier Nachbargemeinden zu einer neuen Saarstadt vereinigt wird, erhält am 13. Januar mit diesem einen neuen Namen. Anno 1680 wurde Saarbrücken von Vauban, dem Baumeister Ludwigs XIV., als Festung angelegt. Es ist jedoch immer eine kerndeutsche Stadt gewesen.

Die Gründung der neuen Stadt

— Saarbrücken, 9. Januar.

Im Zuge der großen Verwaltungsreform im Saarland haben (wie wir bereits in unserer Mittwochs-Abendausgabe berichteten) die Gemeinderäte der Gemeinden Lisdorf, Schönbrunn, Pflard und Freulanten beschlossen, unter Wahrung des Eigenlebens der einzelnen Gemeinden sich mit der Stadt Saarbrücken zu einem neuen großen Gemeindefest zusammenzuschließen. Die neue Stadt, die etwa 20.000 Einwohner umfassen wird, wird am 13. Januar durch den Gauverwalter Würfel einen neuen Namen erhalten.

In Lisdorf sprach vor den Gemeinderäten zunächst Bürgermeister Hell über den Plan der Bildung der neuen Stadt. Es werde etwas Neues, ganz Neues geschaffen werden. Deshalb müsse auch der Name Saarbrücken verschwinden.

Am 13. Januar werde der Gauverwalter dem Führer Meldung erstatten können von einer neuen deutschen Stadt an den ewigen deutschen Saar.

Der Landrat des Kreises Saarbrücken, Dr. Schmitt, wies darauf hin, daß große Aufgaben nur von einer großen Gemeinschaft geleistet werden können. Der Kreis Saarbrücken mit seinen 155.000 Einwohnern habe bisher nur eine Kreisstadt von 17.000 Einwohnern. Unter diesen Umständen könnten naturgemäß die wichtigsten Grenzlandaufgaben nicht in der richtigen Weise gelöst werden. Deshalb müsse auch im Kreise Saarbrücken ein besonderer Kraftmittelpunkt geschaffen werden.

Nachdem sich verschiedene Gemeinderäte in zunehmendem Maße zu diesem großen Plan geäußert hätten, wies Kreisleiter Schmitt darauf hin, daß mit der vollen Zustimmung des Saarländers noch lange nicht seine grenzpolitische Aufgabe erfüllt habe. Wenn die westlichen Randzonen aus einem gewissen Maß von Kanonen sprengbar seien, so müßten wir diesen einen nicht minder gewissen geistigen und kulturellen Wall entgegenlegen.

Am Jahrestag der Saar-Abstimmung

Die Festfolge der Feiern

— Saarbrücken, 9. Januar.

Für die Feiern anläßlich des Jahrestages der Saarabstimmung ist folgende Festfolge vorgesehen:

Sonntag, den 12. Januar 1933: 12.518 13 Uhr: Standkonzert in allen Kreisorten des Saargebietes und in den übrigen Orten, soweit Musikvereine vorhanden sind. 15 Uhr: In sämtlichen Kreisorten des Saargebietes Anreden aller Wochengruppen zur Erinnerung an die Saarabstimmung. In Saarbrücken durch Kreisleiter Würfel in „Haus der Deutschen Front“ umfassen wird. 20 Uhr: „Wie wir dem“, Hunder Abend des Reichsbürgers Saarbrücken im Saal der „Barbaris“, unter Teilnahme des gesamten Führerkorps des Gaues (gemäß besonderer Einladung). Die Zendung wird übertragen in die verschiedenen Teile der Stadt Saarbrücken, wo um die gleiche Zeit die Kameradschaftsabend der einzelnen Gliederungen stattfinden.

Montag, den 13. Januar 1933: 12.518 13 Uhr: Glockenläuten sämtlicher Kirchen des Saarländers. 18 Uhr: Die Gliederungen treten auf dem Volkshausplatz zum Gedenkmarsch an. 19 Uhr: Rede des Reichsbürgers am „Haus der Deutschen Front“ vor Reichsbürger Dr. Reich. 19 Uhr: Reichsbürger: Kundgebung in der „Barbaris“, Reichsbürger (etwa 15 Minuten). — Ansprache des Gauverwalters Würfel. — Ansprache des Reichsbürgers Dr. Reich. Anschließend: Nationalhymne. Ende dieser Kundgebung: etwa 10 Uhr. Anschließend: Entzündung einer Gedenktafel am

Saal der „Barbaris“ durch Reichsbürger Dr. Reich. Für die Reichsbürgerung um 18 Uhr werden Gemeindefestempfehlungen vorgelesen.

Was Ludwigshafens Polizei notiert

Ludwigshafen, 10. Jan. Gestern waren es wieder einige Radfahrer, die bei unkontrollierter Beschleunigung mit Radieren Verkehrsmitteln den Fußgänger zogen. In der Kaiserstraße war es ein Radfahrer, der mit einem Radfahrer zusammenstieß. Den größten Schaden trug hierbei der Radfahrer des Kraftfahrers davon, ein Jahrarbeiter, der wegen Gehirnerschütterung in das Marien-Krankenhaus eingeliefert werden mußte.

In der Friedenheimer Straße kam ein Radfahrer unter einem Straßenbahnwagen zu liegen. Der Fahrer des Wagens verlor ihm erheblich den linken Fuß. Seit ist nur noch von einem Kraftfahrers Kraft zu berichten. Kennzeichen H G 010477, das gestern abend in der Schillerstraße unterlag dem Fahrer wechselte.

Der fallende Kriminalbeamte

Ein Erstgefallener vor dem Richter

Kaiserlautern, 10. Jan. Der 1908 geborene August Buhl von hier hatte sich am Donnerstagabend einen Verbrechen der schweren Urkundenfälschung, Erpressung und Unterschlagung, vor dem Schöffengericht zu verantworten. Um sich eine billige Verurteilung zu verschaffen, machte er sein Wissen um eine angebliche Straftat eines 77-jährigen Mannes aus Koblenz in erpresserischer Weise aus. Er ließ sich von dem alten Manne, den er mit Kanjige bedrohte, fortlaufend kleine Geldbeträge geben. Als diese Zahlungen schließlich ausblieben, drohte er sich nach Koblenz, gab sich gegenüber seinem Opfer, das ihn nicht mehr erkannte, als Kriminalbeamter aus, und erzielte den Betrag von 20 Mark. Ferner ließ der Angeklagte dem Manne eine Karte geben, durch die er eine Forderung von 200 Mark forderte. Die Karte, die er mit der Unterschrift eines gewissen Gerichtsbeamten verließ, wurde ihm zum Verhängnis und brachte ihn selbst vor Gericht. Da der Angeklagte ein volles Gehaltsjahr ablegte, ließ das Gericht erhebliche Umstände zu und erkannte auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis. Der Staatsanwalt hatte 1 Jahr 6 Monate Aufschub beantragt.

Badenweiler, 10. Jan. Die beiden Niedertrübe der letzten Tage haben auch der Wieslauter Hochwasser gebracht. Der Bach ist hart angeschwollen und fließt rasch über die Ufer getrieben. Durch die Regulierung ist im oberen Abschnitt kein nennenswerter Schaden zu befechten, dagegen bildet die Wieslauter im Unterlauf bei der Wieslauter Mühle einen weiten See, der das ganze Wieslauter überflutet.

Verlängerung der Meisbegünstigung in den franz. Mandatsgebieten für Deutschland

Berlin, 10. Januar. Gelegentlich des Abschlusses des deutsch-französischen Handelsvertrages vom 28. Juli 1934 ist vereinbart worden, daß falls Deutschland während der Geltungsdauer des Vertrages aus dem Völkerland austreten sollte, ihm in den französischen Mandatsgebieten die Meisbegünstigung...

Der Kampf um das blaue Band. Die Reichswehr, daß der französische Botschafter...

Die Reichswehr, daß der französische Botschafter dem Kommando einbringen wird, den Befehl von St. Nazaire den Weltton zum Bau eines neuen Flottenstützpunktes als Ort für die feineren verbrachte „Atlantique“ zu erfüllen...

Wahlplan der Reichsfinanzverwaltung

Wahlplan der Reichsfinanzverwaltung. Die Reichsfinanzverwaltung hat den Wahlplan für die Reichsfinanzverwaltung...

Nach schwachem Beginn anziehend

Lebhafte Publikumsbefähigung / Schluß behauptet

Reichs-Mainische Währungsfrage

Berlin, 10. Januar. Die Währungsfrage bleibt ein wichtiger Mittelpunkt der öffentlichen Meinung. Die Währungsfrage bleibt ein wichtiger Mittelpunkt der öffentlichen Meinung...

Berliner Börse

Berlin, 10. Januar. Die Börse zeigte bei Eröffnung zwar überwiegend freundliche Veranlassung, doch waren an den Aktienmärkten aus Grund von Wettbewerben und geringen Einflüssen...

Wegen gemäßigter Reichsfinanzforderungen

Wegen gemäßigter Reichsfinanzforderungen und Währungsfragen... Die Währungsfrage bleibt ein wichtiger Mittelpunkt der öffentlichen Meinung...

Waren und Märkte

Hamburger Zucker-Terminbörse. Wichtige Notierung der Zucker-Terminbörse...

Geld- und Devisenmarkt

Frankfurter Fremden gehobelt - Dollar weiter unter Druck. Die Währungsfrage bleibt ein wichtiger Mittelpunkt der öffentlichen Meinung...

Table with financial data for Frankfurt, including various stock and bond prices.

Table with financial data for Berlin, including various stock and bond prices.

Table with financial data for various regions and markets.

Table with financial data for various regions and markets.

Table with financial data for various regions and markets.

Table with financial data for various regions and markets.

Table with financial data for various regions and markets.

Table with financial data for various regions and markets.

Table with financial data for various regions and markets.

Table with financial data for various regions and markets.

Table with financial data for various regions and markets.

Table with financial data for various regions and markets.

Table with financial data for various regions and markets.

Table with financial data for various regions and markets.

Fragen der rheinischen Wirtschaft

Die Gewerkschaft Köln-Köln hat Staatssekretär Paffke vom Reichswirtschaftsministerium zu einem Auswahlgremium nach Köln eingeladen...

Stichtagen Geld von gewisser Stelle aus zu geben seien, so müßten doch in ihrer Auffassung die provisorischen Wirtschaftskontrollstellen in hohem Maße bevorzugt werden...

C. G. Maier AG. Mannheim Uebergang an die Harpener Bergbau AG.

Diese Mannheimer Schmelz- und Speditionsgesellschaft, die über einen Rohvorrat von rund 20000 Tn. eine Schmelzwerkstatt von 2000 PZ und zwei Hochofen am Oberrhein verfügt...

Duisburg-Ruhrortier Häfen AG 10,8 % Verkehrszunahme im Jahre 1935

Der Anstieg des wirtschaftlichen Lebens in Deutschland hat den Duisburg-Ruhrortier Häfen im Jahre 1935 eine Verkehrszunahme von 10,8 v. H. gegenüber dem Vorjahre...

gegründet. Seit 1932, dem Jahre des Tiefstandes, ist jetzt eine Steigerung von 10,8 v. H. zu verzeichnen. Der Gesamtverkehr erreichte sich von 13 321 928 Tn. im Jahre 1934 auf 14 700 211 Tn. im Jahre 1935.

Die einjährige Steigerung in der Güter- und Umlagerung hat den Erwerbsfortschritt der Betriebsverwaltung mit sich gebracht, weshalb es zulässigmäßig übernommen hat...

Inventurverkauf vom 27. Januar bis 8. Februar

3. Berlin, 10. Januar. Die die Wirtschaftskammer Einzelhandel miteilt, findet der diesjährige Inventurverkauf vom 27. Januar bis 8. Februar 1935 statt. Er trägt zum letzten Male den Namen Inventur-Verkauf...

Günstige Preisentwicklung auf die neuen Reichsbanknoten

Die auf eine Umkehr bei den im Vorjahr beobachteten Preisbewegungen auf die neu eingeführten Reichsbanknoten...

Preislage Staatsbank. - Herabsetzung der Preisen für den Schmelzverkehr. Die Bestimmungen für den Schmelzverkehr der Reichsbahn (Schmelzverkehrsvertrag)...

Die englische Wollemarkt-Gesellschaft liefert 100 v. H. 50 v. H. Zinsen aus. Die englische Wollemarkt-Gesellschaft hat für das vergangene Jahr einen neuen Rekord...

Einseitige Regelung des Wirtschaftens. Die der Leiter der Hauptabteilung Wirtschafts- und Produktionswesen im Reichs- und Preussischen Arbeitsministerium...

Preiswerte Herren-Hosen für alle Zwecke. Von allen Kleidungsstücken wird die Hose am meisten strapaziert. Das bestätigt ein Blick in Ihre Garderobe...

Kleine Anzeigen

Stellengesuche, Vermischtes, Mietgesuche, Wohnungen, Kaufgesuche, Immobilien, Hausgehilfin, Junger Mann, Offene Stellen, Automarkt, Autoverleih, Renschgarage, Verkäufe, Tafelklavier, Wag. Weizugs, Inserieren, bringt Gewinn, Immobilien, Einfamilien-Häuschen, Baupartner für Doppel-2-Familien-Haus, Automarkt, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Tüchlerzimmer, Küche, Einzelmöbel, Kaufhaus, Selbstfahrer, Th. Voelkel, Haus, Friedrich Krämer, Selbstfahrer, 3 Podiums, Opal-Wagen, In der Pfalz Wühlerfarm, Pritschenwagen mit Plane, Autohaus Schmolli.

Eine Vermietungs-Anzeige in dieser Größe kostet nur Mk. 1.05 in der NMZ. Die vielen Klein-Anzeigen in unserer Zeitung bestätigen Ihnen die Erfolge.

Kurzwaren nicht vergessen! Es ist so angenehm, wenn plötzlich eine Kleinigkeit fehlt! Sehen Sie doch gleich einmal in Ihrem Nähtischchen nach und nutzen Sie dieses vorteilhafte Angebot!